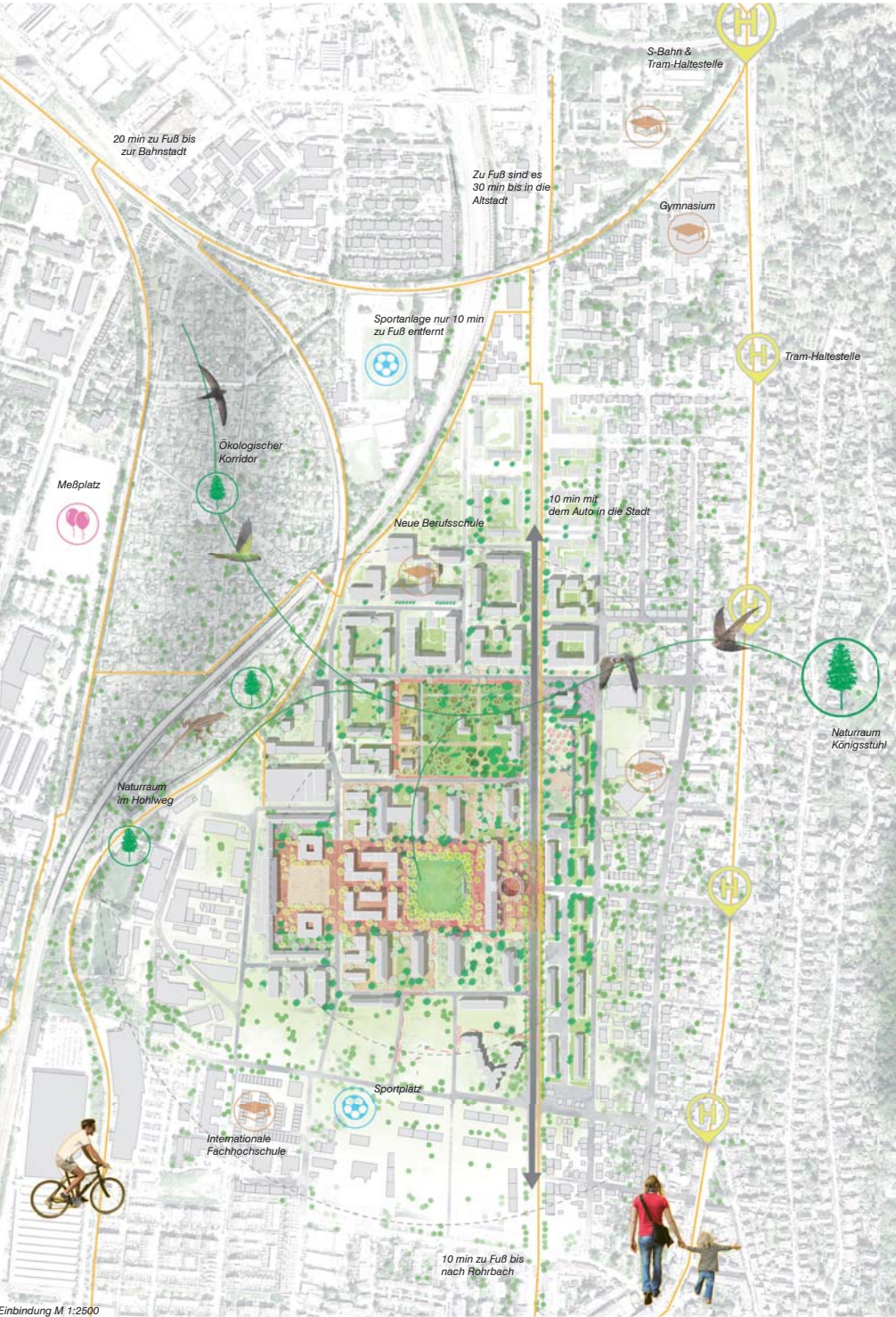
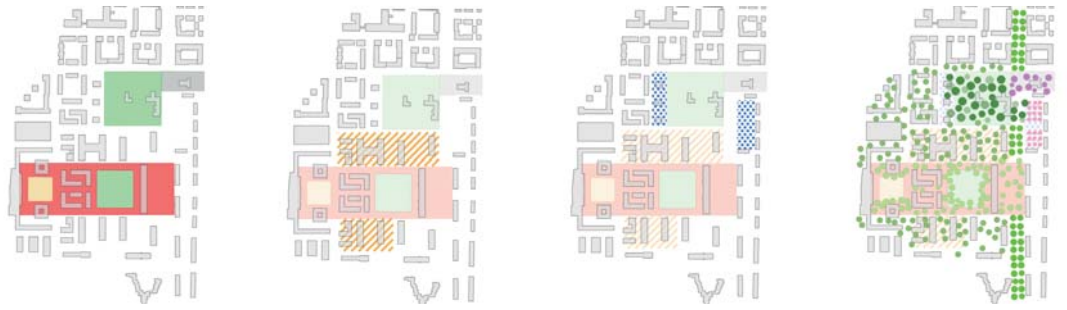


Campbell Parks



Wir schaffen Räume: Es soll ein vielfältiges Patchwork an erlebbaren Orten und Nutzflächen angeboten werden. Diese sind über ein frei angeordnetes Arboretum und authentische, transformierte und neue Architekturelemente miteinander verknüpft und werden in einem dialogischen Planungsprozess als Begegnungsräume nutzbar gemacht.

Wir schaffen Räume... ...zusammen mit den Nutzern. Die Nachbarn bringen sich ein... ...und das Ergebnis verknüpfen wir.



Ziel ist die Transformation der Campbell Barracks in die Campbell Parks Heidelberg. Als parkartiges Wohn-, Arbeits- und Kulturquartier stellen sie attraktive urbane Frei- und Begegnungsräume in Zentrumsnähe bereit, die die im Masterplan konzipierten stadtplanerischen Elemente ausbaut und funktional wirksam weiterentwickelt.

Die Konzentration kultureller Einrichtungen im Bereich des vorgeschlagenen Loops und im Bereich des Eddy Parks, verlangt nach einer Betonung derselben im städtischen Kontext. Die weiteren Räume erfahren eine Öffnung, flächige Zusammenfassungen und Stärkung ihres individuellen Charakters.

Neue Inhalte setzen diese in einen aktuellen urbanen Kontext, - so der neue Baukörper am Torhausplatz vor dem Durchgang zum Paradeplatz oder der ehemalige Funkturm. Flächenhafte Zusammenfassungen erlauben divergente Nutzungen im öffentlichen und halb-öffentlichen Raum. Design fordert dabei zur Nutzung öffentlichen Raums auf.

Wir schlagen daher ein „Neues Torhaus“ vor, das sich auf dem Foyer zur Rönnestraße „dazwischen stellt“. Ein aufgeständertes, von einer semi-transparenten Verbundmembran umspanntes Gerüst, lässt die Schwere des Altbaus vergessen und lädt zum Besuch in das veränderte Viertel ein.

Die multiskalare Logik und geometrischen Anordnungsmuster der Campbell barracks werden in nutzbare, bürgerliche Strukturen uminterpretiert. Authentische, transformierte und neue Architekturelemente betonen die Eigenen, Improvisierte, Unfertige und stellen sich in neuer Dialektik vor die kriegerischen Reliefs vergangener Ideale.